



Antrag

TOP:
Vorlagen-Nummer: **VI/2015/01324**
Datum: 14.10.2015
Bezug-Nummer.
PSP-Element/ Sachkonto:
Verfasser: Denis Häder, Hendrik Lange, Andreas
Schachtschneider, Melanie Ranft, Kay Senius
Plandatum:

Beratungsfolge	Termin	Status
Bildungsausschuss	03.11.2015	öffentlich Vorberatung
Stadtrat	25.11.2015	öffentlich Entscheidung

Betreff: Antrag der Stadträte Denis Häder, Hendrik Lange, Andreas Schachtschneider, Melanie Ranft und Kay Senius zur technischen Ausstattung von Grundschulen

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, Grundschulen, bei welchen die Schulsekretariate nicht ständig besetzt sind, unverzüglich technisch so auszustatten, dass außerhalb der Pausenzeiten eintreffende Schüler bemerkt und ihnen die Tür geöffnet werden kann.

Gez. Hendrik Lange
Stadtrat
DIE LINKE/DIE PARTEI

Gez. Andreas
Schachtschneider
Stadtrat
CDU/FDP-Fraktion

Gez. Denis Häder
Stadtrat
MitBÜRGER für Halle

Gez. Melanie Ranft
Stadträtin
BÜNDNIS
GRÜNEN

90/DIE
Gez. Kay Senius
Stadtrat
SPD-Fraktion

Begründung:

In Grundschulen sind die Türen aus Sicherheitsgründen außerhalb der Pausenzeiten verschlossen, um einen Zugang unberechtigter Dritter zu verhindern. Schüler die außerhalb der Pausenzeiten, beispielsweise weil es zu Verzögerungen auf dem Schulweg gekommen ist, eintreffen, haben bisher lediglich die Möglichkeit, zu klingeln, damit ihnen jemand die Tür aufmacht. Da an zahlreichen Grundschulen, die Schulsekretariate nicht durchgängig besetzt sind, kann es vorkommen, dass dieses Klingeln niemand hört, und der Schüler bis zur nächsten Pause vor der verschlossenen Schultür warten muss. Der Schüler verpasst damit unnötig Unterricht, wobei darüber hinaus gerade bei schlechtem Wetter oder im Winter durch das Warten im Freien gesundheitliche Beeinträchtigungen und andere Gefahren drohen.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, geeignete technische Vorkehrungen an den Grundschulen zu schaffen, die es gewährleisten, dass außerhalb der Pausenzeiten eintreffende Schüler sich zum Zwecke des Einlasses in die Schule bemerkbar machen können. Denkbar sind beispielsweise Gegensprechanlagen, die auf ein Telefon, welches ein Lehrer bei sich trägt oder sich in einem besetzten Klassenraum befindet, umgeleitet werden können.



Stadt Halle (Saale)
Geschäftsbereich Bildung und Soziales

18.11.2015

Sitzung des Stadtrates am 25.11.2015

Betreff: Antrag der Stadträte Dennis Häder, Hendrik Lange, Andreas Schachtschneider, Melanie Ranft und Kay Senius zur technischen Ausstattung von Grundschulen

Vorlagen-Nummer: VI/2015/01324

TOP: 9.1

Stellungnahme der Verwaltung:

Die Verwaltung empfiehlt, den Antrag abzulehnen.

Begründung:

In der Antwort der Verwaltung zur Anfrage VI/2015/895 zur Sicherheit von Eingangstüren an Grundschulen, vorgelegt im Stadtrat am 27.5.2015, hat die Verwaltung bereits zum Thema Sicherheit von Schuleingangstüren an Grundschulen Stellung genommen.

In den meisten Schulen wird der Zugang zum Schulgebäude außerhalb der Pausenzeiten über die Hausordnung geregelt und Kinder, die u.a. wegen Arztbesuchen später kommen und bis zur nächsten Pause ggf. warten müssen, sind Einzelfälle, für die keine generelle Lösung dieser Art erforderlich sei.

Wichtiger sei hier die Erziehung u.a. zur Pünktlichkeit und die Möglichkeit ungestörten Unterrichtes für alle SchülerInnen.

Da die Nutzung einer technischen mobilen Anlage zur Türöffnung für den Fall vorgesehen ist, dass die Bedienung/ Türöffnung nicht über das Schulsekretariat, sondern über eine Lehrkraft erfolgt, wurden die Schulleitungen aller Grundschulen befragt, wie sie zu dem Vorschlag aus dem Antrag stehen.

Daraufhin haben 18 der 32 Grundschulleitungen geantwortet.

Den Vorschlag lehnen 17 Schulleitungen jedoch ab.

Die jetzigen Regelungen in der Hausordnung mit einem Zutritt ins Gebäude vor Schulbeginn und in den Pausen, werden von als ausreichend und erforderlich eingeschätzt, um für den Unterricht die notwendige Ruhe im Gebäude zu haben.

Finanzielle Auswirkungen: ca. 200.000 €

Tobias Kogge
Beigeordneter